Buntes Bild am frühen Morgen: Zu einer Wettfahrt treffen sich die Modellballonfahrer am frühen Samstagmorgen. Bereits zum 27. Mal findet das Brigachtaler Modellballonfahrertreffen statt. BILDER: WEISSER

Bunte Modellballone faszinieren Kinder

- Erstmals Ballonglühen auf dem Festplatz
- Ballone besuchen Nachsorgeklinik Tannheim

VON ELMAR WEISSER

Brigachtal – Das Strahlen in den beiden

Bunte Modellballone faszinieren Kinder

- Erstmals Ballonglühen auf dem Festplatz
- Ballone besuchen Nachsorgeklinik Tannheim

VON ELMAR WEISSER

Brigachtal – Das Strahlen in den beiden Gesichtern von Organisator Richard Bölling und Otmar Fehrenbacher vom Sportverein Überauchen (SVÜ) am Freitagabend konnte nur vom Leuchten der Modellballone übertrumpft werden. Beide zeigten sich hoch erfreut über den Zuschauer-Zustrom auf dem Festplatz am Freitagabend. Der SVÜ konnte erfolgreich Würstchen und Getränke an den Mann bringen und für die Ballonfahrer war es einfach ein tolles Erlebnis ihre Gefährte vor mehreren hundert Menschen zum Glühen zu bringen.

Besonders viele Familien waren gekommen und bewunderten die bunte Farbenpracht beim abendlichen Ballonglühen. Das 27. Brigachtaler Modellballonfahrertreffen wurde zum ersten Mal auf dem Dorffestplatz mit Bewirtung und untermalt von Musik eröffnet. Während die Gäste zum Start noch einen großen Sicherheitsabstand hatten, trauten sich gegen später immer mehr ganz nah an die Modell-Luftfahrzeuge heran. Die über 40 leuchtenden Ballone hinterließen einen imposanten Eindruck. Richard Bölling ist sich sicher, dass die Variante auf dem Dorffestplatz mit kleinem Festle zum festen Bestandteil zukünftiger Treffen wird.

Am Samstag hieß es für Ballonfahrer früh aufzustehen, denn zum Sonnenaufgang startete die Wettfahrt im kleinen Tal in Überauchen. Strahlend blauer Himmel aber schwierige Windbedingungen erwarteten die Teams aus der Schweiz, Belgien, Holland, Frankreich, Österreich und Deutschland.

Zur Fuchsjagd wurde ausgerechnet ein „Ballonschaf" ausgewählt, das als gejagter „Fuchs" voraus zu fahren hatte. Die Teilnehmer mussten an einer bestimmten Linie ihren Marker abwerfen und möglichst nahe beim „Fuchs" landen. An der richtigen Stelle zu starten und die richtige Höhe zu erwischen, ist die große Kunst. Mit Gras werfen, Seifenblasen, Windmessgerät oder einfach nur indem man die Konkurrenz beobachten, lässt sich der Wind einschätzen. Im kleinen Tal allerdings wechselte dieser seine Richtung im Minutentakt. Wer zu tief blieb, wurde auf den Boden gedrückt. Wer zu hoch kam, wurde vom Wind erfasst und all zu schnell in die an die Felder angrenzenden Bäume getrieben.

Da der Wind im Laufe des Tages weiter zu nahm, konnten weitere Wettfahrten nicht mehr stattfinden. Allerdings sind die organisierenden Böllings nicht um Ideen verlegen: Am Nachmittag wurden die Ballone kurzerhand in den Facetten der Linachtalsperre windgeschützt aufgebaut und ein weiterer kleiner Wettbewerb veranstaltet.

Gerade noch vor dem einsetzenden Regen konnte am Samstagabend ein Ballonglühen bei der Nachsorgeklinik in Tannheim stattfinden. Seit Jahren lädt die Modellballonfahrergemeinschaft zu dieser Aktion ein, um den kleinen Krebspatienten und ihren Familien eine besondere Freude zu bereiten. Begegnungen, die bei allen Beteiligten tiefe Eindrücke hinterließen.

Das Ballonglühen auf dem Festplatz Brigachtal bietet ein prächtiges Schauspiel.

Mancher Ballon hat auch einen nicht ganz alltäglichen Fahrgast dabei.

Modellballone

Modellballone sind naturgetreue Nachbildungen der „Großen", die Hüllen sind bis zu acht Meter hoch und fassen ein Volumen von etwa 60 Kubikmetern. Die Hülle ist aus Ballonstoff, der Korb besteht aus Weiden und enthält die Gasflaschen sowie die Steuerbox. Durch die Fernsteuerung kann die Befeuerung durch Propangas ein- und ausgeschalten werden. Dadurch steigt oder sinkt der Modellballon. Durch das Ansteuern verschiedener Höhen kann bei Wettfahrten die Richtung bedingt korrigiert werden, da die verschiedenen Luftschichten recht unterschiedlich in der Windrichtung sein können. Mitfahren könne in den Modellgrößen nur Puppen oder Teddybären, mehr Gewicht können Modellballone nicht tragen.